

solchen erkent worden, gestalten ich mich dermahlen in rhüewigen possess befinde. Dessen Jch Eüweren hochg. unndt Mächtigsten Herren den schuldigen nachricht überreichen sollen, von denen Jch die fernere befelch erwarte, umb mich in Vollziehung deren erkennen geben zu können, dass Jch mit tieffester reverence seye ..."

---

Kopie - AH 54, 209 - Blatt 209<sup>V</sup> leer

70

1664 August 22.

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V  
KATH. ORTE AN DEN ABT VON RHEINAU, [BERNHARD I. VON  
FREIBURG]

EA VI 1, 629 ss sowie AH 50/5

---

"Mit etwas befrembden Vernemmen wir, was massen Ew. Gn. unser Eidtgnossen von Zürich umb eine Salva Guardia uff den Nothfahl in Jhro Gottshaus zue verlegen ersuecht, dieselbige auch per 100 Mann zu Willfar erklert [das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Wigoltingerhandel zu sehen]. Gleich wie dis unsers befindens nit ein Salva Guardia, sondern ein starckhe, zumahlen Jhrem Gottshaus sehr schädliche und E. G. seiner Zeit hoch verantwortliche Guarnison zu erhalten, auch uns den Cath. Orthen zue sonderem nachthail geraichen wurde. Darumben wir ein noturfft sein erachtet E. G. durch disen expressum in der yhl unser Sentiment dahin anzuedeüten, dass Sie (dafern die Soldatesca noch nit würckhlich vorhanden) unverweylet nacher Zürich insinuieren solte, weil man zu Baden in den Fridens tractaten begriffen und durch Uebersendung diser Völckheren grosse Alterationen entstehen möchten, Sye die bedeüte Salva Guardia für einmahl und bis auff meheres sich erzeigende gefahr einer ruptur hinderhalten wolten; uff welchen erfolgendten fahl die Concession derselben danckhnenmig annehmen und es widerumb zue beschulden beflissen sein werden. Wan ... dan ye bey Zürich unser suechende gebür undt billigkeit weder statt noch platz solte haben mögen undt endtlich es zu einer ruptur khommen müeste, underlassen wir nit E. G. tempestive unser erklärung und zu des Gottshaus Schirm gemachten anstatt bey tag und nacht zu verwahren. Damit Sye Sich nachrichtlich uff den ein oldt anderen weg zu regulieren wüssen. Inmitlest aber geleben wir annoch der Hoffnung, Es werde sich etwan ein gedeylich und fridtsames mittel herfürthuen, durch welches wir ... in dem Rhuewesen werden ver-

54/70-71

bliben mögen.

*In erwartung Eilendter andtworth thuon wir uns ... woll empfehlen".*

Versehen mit dem Siegel des [Tagsatzungsgesandten Luzerns],  
Oberst Heinrich F l e c k e n s t e i n, Ritter, [Gerichts]herr  
zu Heidegg, Schultheiss und Bannerherr der Stadt Luzern.

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 50/5 - AH 54, 210-211 - Blatt 211<sup>r</sup> leer

71

[1651 August 8.]

A

BERICHT<sup>1</sup> [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DEN STREIT DER V KATH. ORTE  
SOWIE KATH. GLARUS MIT ZUERICH WEGEN DER SCHMAELERUNG  
IHRER RECHTE IM THURGAU - UTTWILER- UND LUSTORFERHAN-  
DEL].

EA VI 1, 65 (Nr. 48)

---

*"Es lassent die H. Abgesandten von 5 Cath. orthen sambt Glarus alles nach-  
mahlen bey Jren hiebevör eröffneten erklärungen und beschluss einfeltig ver-  
bleiben; damit man aber sehen und verspüren können, dass man nit ohne Ursach  
der Theillung zue begehren gewillet sye, habent Sie ihnen dismahl gefallen  
lassen, dass die H. von den ... Jnterponierenden Ortten abhören wellent einen  
brieff der nach dem landtsfriden A<sup>o</sup> 1533 uffgerichtet, sambt einem Abscheid  
eines Vertrags 1560 in der Vogtey Luggarus, darus heiter zue verstehen, wie  
und was gestalten der Landtsfriden ein uslegung habe, undt Sittenmahlen von  
Jren L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich deroselbigen zuewider gehandelt,  
man ja zue solchem obgemelten Schluss oder Theillung zue khomen genöttiget  
seye, welches man aber gern underlassen wurde, wo Vern in offft gesagten so  
Claren sachen und wider das alte Herkhomen Jnen den Cath. Ortten kein wei-  
tern Jntrag gescheche. Waruffhin man dan gemeinlich zuesamengetretten und  
Under Jnen den Regierenden Ortten allerhand fürwendende beschwerden erduren  
helffen, auch die gebühr walten lassen wolle.*

*Unnd sovil dieselbig sonderbare Clegten oder beschwerlichkeiten betreffe,  
Zweiffle Jnen nit, es werden die H. Abgesandten der ... 6 Ortten us Jrer L.E.  
von Zürich eröffneten Articklen den Unnderscheidt und eigenschafft wol in  
acht genommen, unnd darbey gesechen haben, wie eines wenigen bestandts die-  
selbigen sein können.*

*Beruhwet aber nebens anderem der Cath. Ortten beschwert und empfindtliches*